


Für die Zukunft gesattelt.

## TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2020

Finanzausschuss  
am 16. Juni 2021



## Jahresabschluss 2020



---

1. Ergebnisrechnung
  - a) Entstehung des Jahresüberschusses und  
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
  - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

Finanzausschuss am 16.06.2021 Folie 2

# Jahresabschluss 2020



## 1. Ergebnisrechnung

### a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

### b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

## 2. Eigenkapitalentwicklung

## 3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

## 4. Fazit

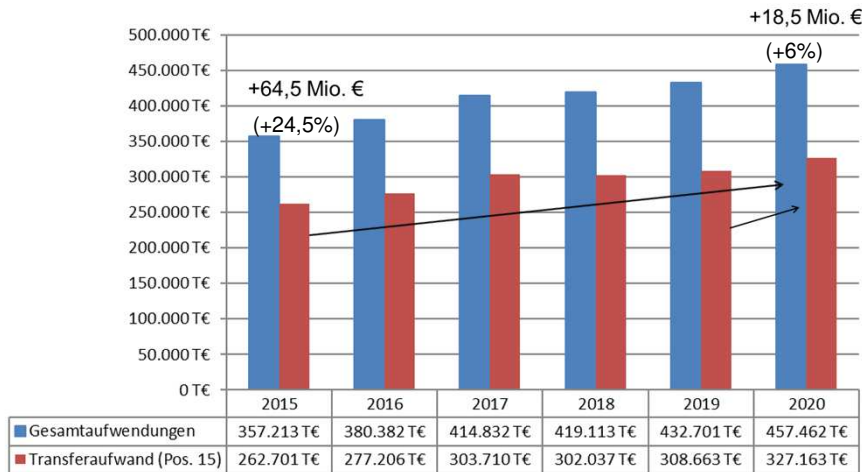
# Etat 2020 schließt erfreulich mit rd. +8,2 Mio. € ab



2020	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	447,0	465,7	18,7
Aufwendungen	451,0	457,5	6,5
Ergebnis	-4,0	<b>+8,2</b>	12,2

- Prognose gem. Finanzstatus 10/2020:  
mindestens **+7,81 Mio. €**

## Die Transferaufwendungen steigen weiter an



Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 5

## Veränderungen von besonderer Bedeutung

### Aufwand

### Ertrag



**Verschlechterungen** bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (**4 Mio. €**)

**Verschlechterungen** im Bereich des Jugendamtsbudgets (Transferaufwendungen) (**6 Mio. €**)

**Verbesserungen** bei den Transferaufwendungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (**5,3 Mio. €**)

**Verbesserung** bei den Transferaufwendungen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt (**1,6 Mio.€**)

**Verbesserungen** bei den Erträgen Personal (**2,4 Mio. €**)

**Verbesserungen** bei den Zuwendungen (**4,2 Mio. €**) und **Verschlechterung** bei den Elternbeiträgen (**1,5 Mio. €**) im Bereich des Jugendamtsbudgets

**Verschlechterung** bei den Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende (**3,4 Mio.€**)

**Verbesserung** bei der KdU-Erstattung durch den Bund (**8,3 Mio. €**)

**Verbesserung** bei den Kostenerstattungen im Sozialamt (**2,5 Mio. €**)

**Verbesserung** durch Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen (insgesamt **2,1 Mio. €**)

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 6

## Differenziertes Bild bei den großen Veränderungen im Personalbudget (82,2 Mio. €)



- Zahlreiche Veränderungen bei den Ertrags- und Aufwandspositionen im Saldo 1.645 T€ Verschlechterung
- Hohe Belastungen resultieren im Wesentlichen durch Zuführung zu den Beihilferückstellungen i. H. v. 1,5 Mio. € - aufgrund des Basiswertes und des Sicherheitszuschlages für künftige Entwicklungen

## Verwendung der Schul- und Bildungspauschale 2020



- Die in 2020 erhaltene Schul- und Bildungspauschale i. H. v. rd. 1,9 Mio. € ist vollständig im konsumtiven Bereich verbraucht worden. (Entlastungseffekt Kreisumlage, Wunsch der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister)
- Dabei ist ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten -unter Beachtung des Vorsichtprinzips- i. H. v. rd. 363 T€ für die geplanten Sanierungsmaßnahmen an den Förderschulen in Trägerschaft des Caritasverbandes gebildet worden.
- Im investiven Bereich ist ein geringer Betrag aus der in Vorjahren angesparten Schul- und Bildungspauschale verwendet worden.

## Inventur 2020

---



Abgeschlossene Inventuren zum 31.12.2020:

- Vollständige Revision der Bestandsliste zum 31.12.2020 für die Gegenstände des Museums Abtei Liesborn
- Betriebs- und Geschäftsausstattung des Berufskollegs Ahlen
- Maschinen und technische Anlagen des Kreishauses sowie der Berufskollegs

## Budget des Jobcenters fällt deutlich besser aus als geplant

---



- Transferaufwand liegt rd. **5,3 Mio. €** unter Planansatz (statt 113,5 Mio. € -> 108,2 Mio. €)
- Dem stehen geringere Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. **3,4 Mio. €** gegenüber.

### Hauptursache:

- geringere Anzahl der eingeplanten Bedarfsgemeinschaften (Plan: 7.600; Ist: 7.469)
- Aber auch geringere Steigerung der Netto KdU als geplant

## Nicht alle Kosten für Flüchtlinge sind gedeckt – Bund muss nachfinanzieren



	2015 ab Beginn vermehrter Flüchtlingszuzugs in der 2. JH	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Sachkosten</b>						
insgesamt	1.741.542 €	7.299.365 €	22.914.935 €	25.223.206 €	23.635.291 €	22.721.325 €
ungedeckt	420.870 €	667.327 €	1.694.403 €	2.138.991 €	1.747.183 €	1.576.179 €
prozentuale Unterdeckung	24,17%	9,14%	7,39%	8,48%	7,39%	<b>6,94%</b>
<b>Personalkosten</b>						
insgesamt	657.881 €	2.169.725 €	3.405.340 €	3.938.327 €	4.050.474 €	3.958.715 €
ungedeckt	222.857 €	731.165 €	994.390 €	1.112.223 €	1.441.502 €	1.370.039 €
prozentuale Unterdeckung	33,87%	33,70%	29,20%	28,24%	35,59%	<b>34,61%</b>
<b>Insgesamt (ohne Nachberechnung durch Amt 56)</b>						
Kosten	2.399.423 €	9.469.090 €	26.278.492 €	29.161.533 €	27.725.075 €	<b>26.680.040 €</b>
ungedeckt	643.727 €	1.398.492 €	4.521.541 €	3.911.214 €	3.355.787 €	<b>2.946.217 €</b>
<b>Insgesamt (mit Nachberechnung durch Amt 56)</b>						
Kosten	2.399.423 €*	9.469.090 €*	26.320.275 €	29.161.533 €	27.685.764 €	**
ungedeckt	643.727 €*	1.398.492 €*	2.688.792 €	3.251.214 €	3.188.685 €	**

\* Für diesen Zeitraum erfolgte lt. Aussage von Amt 56 keine Spitzkostenabrechnung

\*\* 2020 ohne Spitzabrechnung KdU (Amt 56 rechnet Mitte des Jahres damit, für 2019 erfolgte die Spitzabrechnung mit der Auszahlung im August 2020).

## Finanzielles Defizit im Jugendamt Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien



Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2020	Ansatz 2020 T€	Ergebnis 2020 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	1.146	941	206
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	2.758	2.343	416
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	4.622	4.413	209
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.400	1.384	16
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.848	8.014	-165
0605 Tagesbetreuung für Kinder	20.690	22.381	-1.691
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	38.465	39.474	-1.009
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	38.611	38.614	-2
Differenz in €	147	-860	1.007
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	223.186	223.200	-14
Hebesatz zur Sonderumlage in %	17,3	17,3	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	38.611	38.614	2
Differenz in €	147	-860	-1.007

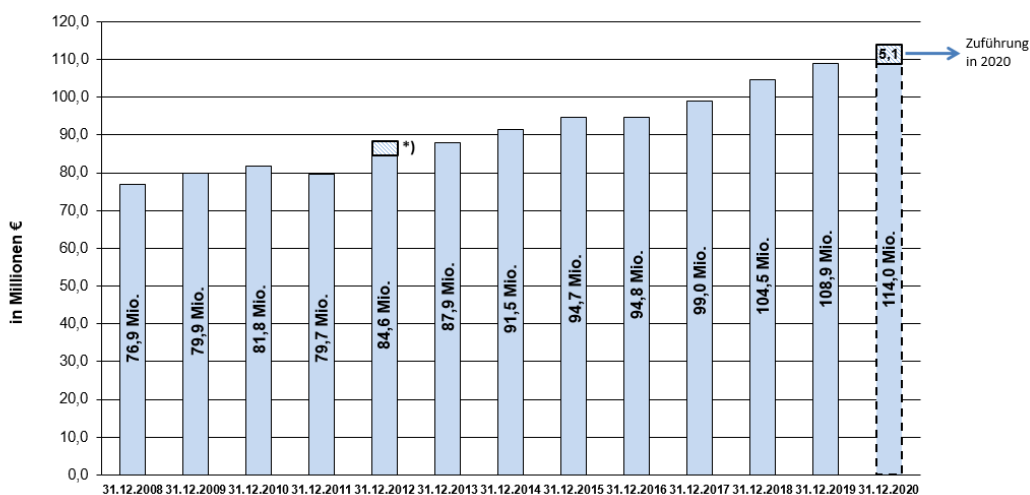
\* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

## Jugendamt – Negative Entwicklung der Jugendamtsumlage



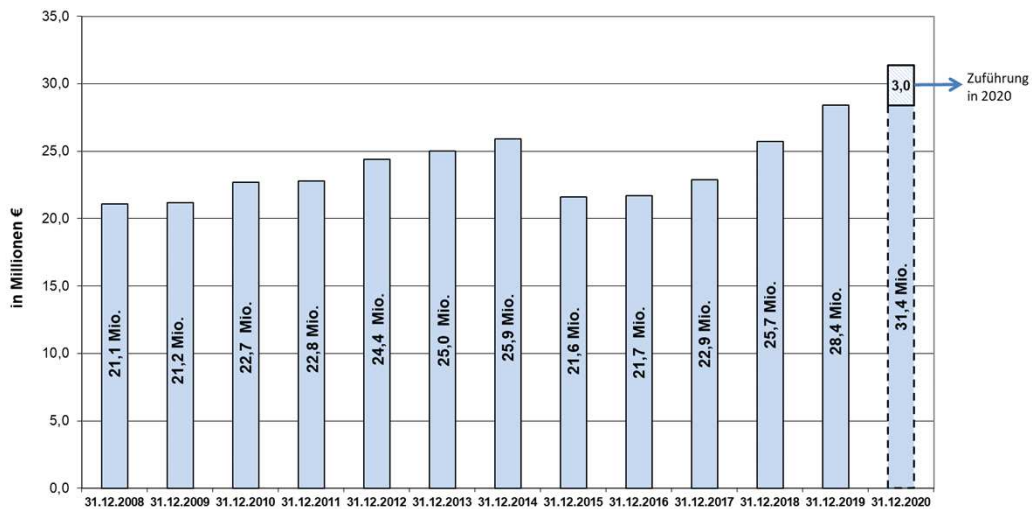
- Der kumulierte Überschuss der Jugendamtsumlage wurde in den letzten Jahren komplett aufgezehrt.
- Aufgrund des Ergebnisses 2020 (-860 T€) verschlechtert sich das kumulierte Ergebnis.
- Zum 31.12.2020 ergibt sich ein kumuliertes Gesamtdefizit i. H. v. rd. -2.147 T€.

## Pensionsrückstellung – erneuter deutlicher Anstieg



\* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

## Beihilferückstellung – ebenfalls mit Steigerung



Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 15

## Jahresabschluss 2020



### 1. Ergebnisrechnung

#### a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

#### b) **Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses**

### 2. Eigenkapitalentwicklung

### 3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

### 4. Fazit

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 16



## Jahresüberschuss erhöht finanziellen Puffer

---



### Vorschlag Ergebnisverwendung:

- Zuführung Ausgleichsrücklage + 8,21 Mio. € (auf 18,54 Mio. €)
- Eingeplant war eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in 2020 i. H. v. rd. 3,991 Mio. €
- Zuführung Allgemeine Rücklage 0 €
- Geplante Entnahme 2021: rd. 11,1 Mio. €
- Möglicher Bestand: rd. 7,43 Mio. €

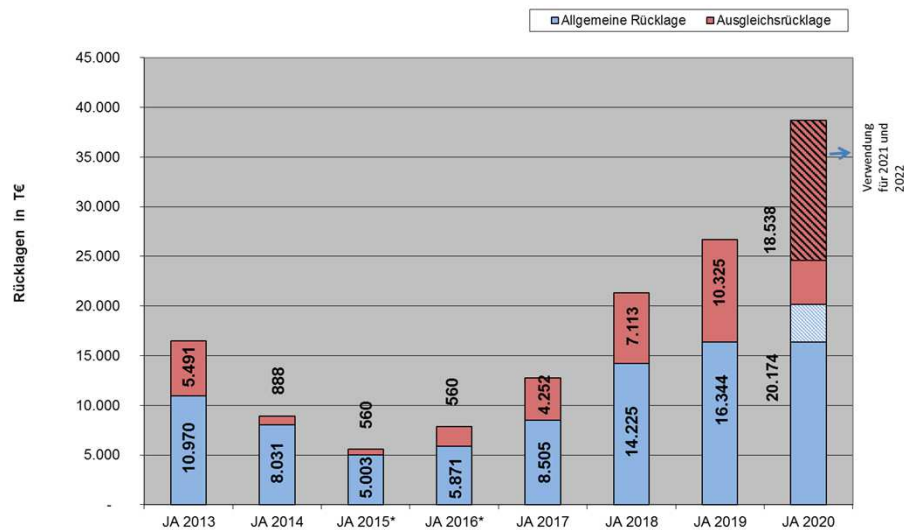
## Jahresabschluss 2020

---



1. Ergebnisrechnung
  - a) Entstehung des Jahresüberschusses und  
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
  - b) Verwendung des Jahresüberschusses
2. **Eigenkapitalentwicklung**
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. Fazit

## Rücklagen zum 31.12.2020 weiter aufgebaut



\* nach Verwendung Bilanzgewinn

## Veränderung der Allgemeinen Rücklage



Allgemeine Rücklage 12/2019: 16,3 Mio. €

Verrechnung Wertberichtigung RWE: + 3,8 Mio. €  
(Zuschreibung je Aktie von 22 € auf 28 €)

Aktueller Wert 31.12.2020: 20,17 Mio. €

nachrichtlich:

Im Jahresabschluss 2019 wurde die Allgemeine Rücklage durch die Wertberichtigung RWE bereits um 2,12 Mio. € erhöht (Erhöhung aufgrund der Zuschreibung bisher insgesamt rd. 5,93 Mio. €).

# Jahresabschluss 2020



## 1. Ergebnisrechnung

### a) Entstehung des Jahresüberschusses und

Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

### b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

## 2. Eigenkapitalentwicklung

## 3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

## 4. Fazit

# Finanzrechnung und Investitionstätigkeit sorgen für Liquiditätsüberschuss



	Ansatz 2020 T€	Übertragungen aus 2019 T€	Ergebnis 2020 T€	Vergleich Ist / . Fortgeschr. Ansatz
Einz. lfd. Verw.tätigk.	439.364	0	459.214	19.850
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-430.874	-4.945	-433.934	1.885
<b>Saldo lfd. Verw.tätigkeit</b>	<b>8.490</b>	<b>-4.945</b>	<b>25.280</b>	<b>21.735</b>
Einz. Inv.tätigkeit	13.598	0	7.309	-6.289
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	13.549	0	7.196	-6.353
<b>Ausz. Inv.tätigkeit</b>	<b>-30.317</b>	<b>-17.824</b>	<b>-23.705</b>	<b>24.436</b>
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.511	-13.290	-12.342	18.459
Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.567	-2.800	-5.489	1.878
Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.000	0	-5.000	0
<b>Saldo Inv.tätigkeit</b>	<b>-16.719</b>	<b>-17.824</b>	<b>-16.396</b>	<b>18.147</b>
<b>Saldo</b>	<b>-8.229</b>	<b>-22.769</b>	<b>8.884</b>	<b>39.882</b>
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2020 nach 2021			21.110	

## Hohe investive Übertragungen insbesondere für Baumaßnahmen



Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2021 €
<b>Ausz. für Baumaßnahmen</b>	<b>16.215.801</b>
Straßenbau	6.526.853
Hochbau	8.818.452
Kultur	870.496
<b>Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.</b>	<b>2.247.098</b>
IT	1.122.670
Schulen	371.999
Rettungsdienst	290.698
Sonstige	461.731
<b>Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen</b>	<b>2.621.371</b>
<b>Sonstige Investitionsauszahlungen</b>	<b>25.920</b>
<b>Summe Übertragungen gesamt</b>	<b>21.110.190</b>
Übertragungen (investiv) Vorjahr	17.824.102

- belasten die künftige Liquiditätslage

## Die Liquidität (Kassenbestand) ist gestiegen



Datum	Mio. €
01.01.2007	-6,6
31.12.2007	-2,8
31.12.2008	1,3
31.12.2009	5,0
31.12.2010	5,6
31.12.2011	3,2
31.12.2012	7,2
31.12.2013	1,5
31.12.2014	0,2
31.12.2015	1,0
31.12.2016	4,9
31.12.2017	7,3
31.12.2018	22,7*
31.12.2019	21,5
31.12.2020	27,3**

\*davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld  
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

\*\*davon 1,0 Mio. € als Festgeld  
(Wertpapiere Umlaufvermögen)

## Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen



kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,3
2016	0,5
2017	1,0
2018	1,0
2019	2,0
2020	2,0
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>14,2</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.20</b>	<b>16,0</b>

DZ-Privatbank (früher DZ-Bank), Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
2013	1,0
2014	1,0
2015	0,7
2016	0,5
2017	1,0
2019	0,0
2020	0,5
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>9,7</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.20</b>	<b>11,1</b>

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 25

## Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen – dritte Anlagesäule



BW-Bank	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2019	5,0
2020	2,5
<b>Summe Einzahlungen:</b>	<b>7,5</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.20</b>	<b>7,8</b>

<b>Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen</b>	<b>31,4</b>
<b>Vermögensstand am 31.12.20</b>	<b>34,9</b>

+3,5

Die Ausgleichsverpflichtung der Wertsicherungsanlage endet am 17.02.2022. Der Vermögensverwaltungsvertrag mit der DZ-Privatbank läuft weiter.

Finanzausschuss am 16.06.2021

Folie 26

## Hoher Schuldenabbau in 2020 – wie vom Kreistag beschlossen

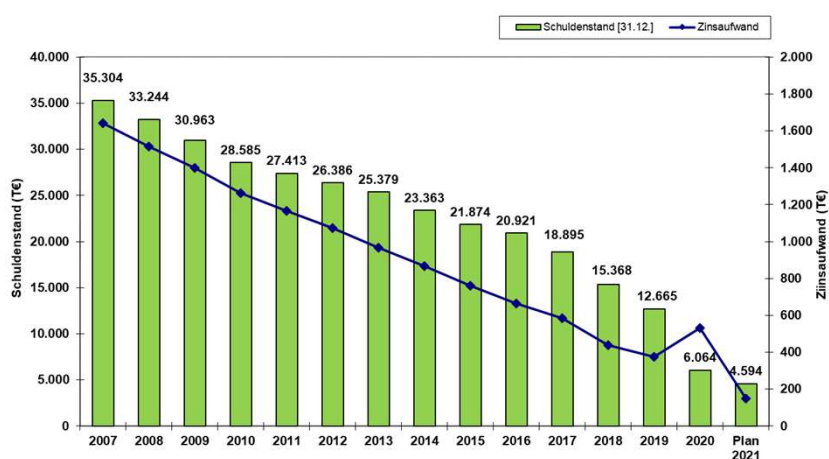


Schulden (ohne Gute Schule 2020)	in T€
Stand am 31.12.2019	<b>12.665</b>
Aufnahme 2020	0
Umschuldung 2020*	0
Tilgung 2020**	-6.601
<b>Stand am 31.12.2020</b>	<b>6.064</b>
Schuldenabbau 2020	6.601

\* Bei Krediten, bei denen eine Umschuldung möglich gewesen wäre, wurde der Restbetrag – wie in der Haushaltsplanung vorgesehen - getilgt.

\*\* Neben den planmäßigen Tilgungen wurden Kredite vorzeitig abgelöst.

## Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



# Jahresabschluss 2020

---



1. Ergebnisrechnung
  - a) Entstehung des Jahresüberschusses und Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
  - b) Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses
2. Eigenkapitalentwicklung
3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden
4. **Fazit**

## Fazit

---



- Schuldenabbau (rd. 6,6 Mio. €) realisiert ✓
- Rücklagen für Altersversorgung ausgebaut ✓
- Niedriges Eigenkapital aufgebaut ✓
- Förderprogramme soweit möglich umgesetzt und den Haushalt damit umfänglich entlastet, aber auch Investitionen in das nächste Jahr geschoben ○
- Finanzielle Vorsorge im Sinne der nachhaltigen Finanzstrategie umgesetzt; ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu überlasten – durch Jahresüberschuss wichtige Entlastung der Kreisumlage für 2021 und 2022 geschaffen ✓

Für die Zukunft gesattelt.



***Stellen Sie gerne Ihre Fragen!***

Kreis Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf  
[www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

